



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

NATIONALPARK-FORUM INFORMIERT...



DER GEMEINSAME WEG ZUM MÖGLICHEN
NATIONALPARK IN DER HUNSRÜCKREGION

Im Dialog zum Nationalpark in Rheinland-Pfalz

Die Landesregierung geht den Weg zum Nationalpark in Rheinland-Pfalz in enger Abstimmung mit Bürgerinnen und Bürgern. In bislang einmaliger Weise beteiligen sich so die Menschen an der Planung und Ausgestaltung eines Nationalparks. Und dies von Anfang an. Beginnend mit der Frage, in welcher Region unseres Bundeslandes es einen Nationalpark geben soll – bis zu Fragen von Wegenutzung und Ideen für Tourismus und regionaler Entwicklung.

Erst nach eindeutiger Interessenbekundung startete das Umweltministerium im Mai 2012 die Dialogphase mit der Hunsrückregion. Aus zwölf moderierten Veranstaltungen entstanden fünf eigens gegründete Bürger-Arbeitskreise. In 30 Sitzungen diskutierten die Bürgerinnen und Bürger über einen möglichen Nationalpark in ihrer Region. Bedenken, Wünsche und Ideen wurden ausgetauscht, ein „Wir-Gefühl“ entstand. Die Ergebnisse stellten die Bürger-Arbeitskreise im März 2013 Umweltministerin Ulrike Höfken in Kempfeld vor.

Parallel hierzu entwickelte der Naturpark Saar-Hunsrück mit seinen kommunalen Mitgliedern und weiteren Vertretern aus der Region ein abgestimmtes Eckpunktepapier zum Nationalpark, das im Mai 2013 an Umweltministerin Höfken übergeben wurde. Die Kommunen haben das Papier über Monate öffentlich beraten und in übergroßer Zahl zugestimmt. Die Ergebnisse der Bürger-Arbeitskreise, das kommunale Eckpunktepapier, die fachlichen Standards zur Ausweisung eines Nationalparks und die Vorstellungen des Landes fließen in ein Landeskzept zum Nationalpark ein. Dieses wird derzeit im Umweltministerium erarbeitet und im Herbst der Region zur Abstimmung präsentiert. Zeitnah und transparent werden erste Teilergebnisse dazu in diesem Sommer in den Nationalpark-Foren vorgestellt. Der Dialog soll weitergehen – sowohl in den nächsten Monaten als auch bei der späteren Ausgestaltung des Nationalparks.

Nationalpark-Foren

In den Nationalpark-Foren informiert das Umweltministerium Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder der Arbeitskreise aus dem Bürgerbeteiligungsprozess, kommunale Vertreterinnen und Vertreter der Region, Verbände, Vereine und Interessierte über die erarbeiteten Teilergebnisse des Landeskzeptes. Die fünf Veranstaltungen sind öffentlich. Im Online-Nationalpark-Forum auf der Website des Nationalparks können die Teilergebnisse des Landeskzeptes diskutiert werden.

Der weitere gemeinsame Weg zum Nationalpark

Termine der Nationalpark-Foren/
Weitere Meilensteine:



Hintergrund zur Entstehung eines Nationalparks in Rheinland-Pfalz

Mit dem Nationalpark in Rheinland-Pfalz will die Landesregierung unter Federführung von Umweltministerin Ulrike Höfken ihren internationalen Naturschutzverpflichtungen nachkommen. Der Nationalpark ist ein bedeutender Beitrag, um die Ziele der nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt umzusetzen, wie auch die Bundeskanzlerin am Tag der Biodiversität bekräftigt hatte.

Die Biodiversitätsstrategie sieht vor, auf den Waldflächen im öffentlichen Eigentum zehn Prozent natürliche Waldentwicklung zuzulassen. Das Land kommt dieser Aufgabe mit Flächen des Staatswaldes nach.

Impressum:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz

Website: www.nationalpark.rlp.de

NLP-Online-Forum: www.dialog-nationalpark.rlp.de

Info-Telefon: 06131 16-5577, Montag bis Freitag 15–18 Uhr



Fotos: Gerhard Hänsel

DER GEMEINSAME WEG ZUM MÖGLICHEN
NATIONALPARK IN DER HUNSRÜCKREGION